

Tiefling Cleric - Nova Klee

Origin story:

Meine beiden Eltern waren Menschen aus ärmlichen Verhältnissen. Sie lernten sich im Kindesalter kennen und wurden im jungen Erwachsenenalter ein Paar. Meine Mutter, Aella Rhadar, ist eine liebevolle, warmherzige Frau. Mein Vater Alaric Bhakam war ein guter, wenn auch leider leichtgläubiger Mann. Mit 21 entschieden sie sich, ihr Heimatdorf zu verlassen, um die Welt zu erkunden. Als sie eine Gruppe an vermeintlich gutmütigen Menschen kennenlernen, ließ sich mein Vater dazu überreden, einen Pakt mit dem Teufel zu schließen. Ihm wurden ewiger Reichtum und Unmengen an Macht versprochen, um der Armut endlich entfliehen zu können. Meine Mutter war entsetzt und weigerte sich, sich dem Plan meines Vaters anzuschließen. Somit führte mein Vater den Pakt heimlich aus, ohne dem Wissen meiner Mutter. Von seiner neuen Macht ergriffen, eilte er zurück zu meiner Mutter, welche vom Anblick meines Tiefling-Vaters vor Angst erstarrte. Sie konnte spüren, dass dies nicht mehr der selbe Mann war. Noch in dieser Nacht verging sich mein Vater an meiner Mutter, welche von ihrer Angst wie gelähmt war. Als mein Vater schlief, ergriff meine Mutter die Flucht, noch unwissend, dass in dieser Nacht ein Kind gezeugt wurde.

Sie versteckte sich im Wald, weit weg von ihrem Heimatdorf, weit weg von dem Ort, an welchem sie meinen Vater das letzte mal sah. Sie schwor sich, mich vor meinem Vater zu schützen und mir den rechten Weg zu weisen. Niemals solle mich mein Tiefling-Blut zu bösen Taten verleiten. Im 6. Monat brach sich meine Mutter ihr Bein, als sie einen Fluss überqueren wollte und auf einem nassen Stein ausrutschte. Aus Angst, von einem wilden Tier gefunden zu werden, verkroch sie sich in einer kleinen Höhle. Sie erwachte von dem Geräusch eines sich annähernden Wesens. Eine Halbling Klerikerin namens Euphemia Klee, oder kurz Mia, welche in einer abgelegenen Hütte im Wald haust. Sie nahm meine Mutter auf und zog mich zusammen mit ihr groß.

Euphemia nennt mich liebevoll kleines Teufelchen und stupst mir dabei an meine Hörner. Auch wenn es für sie immer schwieriger wurde, da ich mit 6 schon fast größer war, als sie. Sie lehrte mich alles, was sie zum Kleriker-Dasein kannte und ich wurde selber Klerikerin. Da ich die Wesensänderung meines Vaters verachte und wirklich nicht stolz darauf bin, ein Tiefling zu sein, möchte ich der Welt beweisen, dass ich gute Intentionen habe. Deswegen bin ich Klerikerin der Domaine Leben.

Meine äußere Erscheinung verrät zwar meine Rasse, jedoch sind die Merkmale meines Tiefling-Bluts nur schwach ausgeprägt. Meine Hörner sind kurz und glatt, und verlaufen gerade an meinem Kopf entlang. Oft trage ich meine Haare in zwei Dutts, um sie zu verdecken. Meine Haare sind schwarz, wie die meiner Mutter und meines Vaters, und genau wie mein Vater, habe ich eine weiße Haarsträhne. Meine Haut ist weiß mit leichter Bräunung, wie die meiner Mutter. Mein Schweif ist schmal, sodass ich ihn unter einem langen Mantel verstecken kann. Meine Augen sind schwarz.

Als ich 7 Jahre alt war, erkundete ich das erste mal alleine die Wälder. An einer Lichtung ruhte ich mich aus und malte Formen mit einem Stock in die Erde. Ich drehte mich um, da ich ein Geräusch vernahm, als ich plötzlich einen Tiefling hinter mir stehen sah. Er blickte mich lange an, beinahe in Unglauben, mich wirklich zu sehen. Er erzählte mir, sein Name sei Bachar und er kenne meinen Vater, ein Mann mit genau der selben Haarsträhne, wie meine. Er sagte, ich sähe aus, wie das Ebenbild meiner Mutter. Er war Teil der Gruppe, welche meine Eltern auf ihrer Reise kennenlernten. Er versuchte, mich zu überreden, mit ihm zu kommen. Mein Vater wäre unendlich glücklich, zu wissen, dass es mich gibt. Ich sprang auf und wollte fliehen, doch der Tiefling packte mich am Arm und krallte sich tief in meine Haut. Noch heute trage ich drei Narben an meinem Oberarm in Form von tiefen Kratzwunden. Ich schrie und rammte den Stock in seinen Fuß, wodurch ich mich von seinem Griff befreien konnte. Ich rannte zu meiner Mutter und Mia, und als ich ihnen von meiner Begegnung erzählte, beschlossen wir, dass meine Mutter und ich in unserem Wald nicht mehr sicher waren. Schwerenherzens mussten wir uns von Mia trennen und ein neues Leben beginnen. Als Schutz tragen wir Mias Nachnamen.

Nach langen Reisen fanden wir Heimat in einem kleinen Dorf an Menschen. Obwohl ich nur leichte Züge eines Tieflings aufweise, begegnen mir Menschen mit viel Skepsis und Misstrauen. Auch wenn mein Stand in meinem Dorf sehr gut ist, fühle ich mich nie komplett aufgenommen.

Mein größter Wunsch ist es, den Bann mit dem Teufel zu durchbrechen. Ich weiß nicht, ob es mir möglich ist, aber ich werde nicht aufgeben, nach Antworten zu suchen. Ich möchte meinen Vater finden, in der Hoffnung, mit seiner Hilfe den Bann zu brechen. Ich habe Angst davor, ihm zu begegnen, da ich nicht einschätzen kann, was passieren wird.

Characteristics:

Größe: 1,60m

Gewicht: 60kg

Alter: 23

Haarfarbe: schwarz

Augenfarbe: schwarz

Hautfarbe: weiß, leichte Bräunung

Name: Nova

Besonderheiten:

- ich habe eine weiße Haarsträhne, welche ich von meinem Vater vererbt bekommen habe
- Ich habe drei Narben an meinem rechten Oberarm, in Form von tiefen Kratzwunden

Leute, die ich kenne:

- Aella Klee (vorher: Aella Rhadar, Mensch, Mutter)
- Euphemia Klee (kurz: Mia, Halbling, Ziehmutter)
- Bachar (Tiefling, Freund meines Vaters, wollte mich zu meinem Vater entführen)
- Rein theoretisch die Bewohner meines Dorfes, in welches wir zogen, als ich 7 war, aber da

hab ich niemand spezifischen im Sinn